

Prof. Dr. Silke Trumpa
Kontakt: silke.trumpa@pg.hs-fulda.de

DIDAKTISCHE KOMPETENZEN FÜR EINE SYSTEMISCHE LEHRE

DGSF Fachtag zu Fort- und Weiterbildungsfragen „Qualität
im Kontext systemischer Fort- und Weiterbildungsangebote“

22. März 2021

AGENDA

- Überblick
- Warum-Bohrer 15‘
- Impulsvortrag 20‘
- Breakout-Gruppenarbeit mit Padlets 20‘
- Bewegungspause 5‘
- Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion 20‘

Ich bitte zu entschuldigen, dass die vielfältigen Fotos, die beim Workshop in den Folien waren, aus urheberrechtlichen Gründen für die Dokumentation entfernt wurden. Im Anhang befindet sich eine entsprechende Linkliste für den Nachvollzug.

WARUM-BOHRER

Warm-up Übung zu zweit (7 min im Breakout-Raum)

Warum bist du/sind Sie hier?

- Mit der Antwort weiterarbeiten und erneut Warum fragen
 - Antwort auf die 5. Warum-Frage des Partners/der Partnerin merken
 - letzte Antwort des Partners/der Partnerin in den Chat schreiben
- Eine gute Übung, um schnell in die Tiefe zu kommen

IMPULSVORTRAG

Meine Aufgabe ist es jetzt, in 20 min einen Impulsvortrag zu halten, der anschlussfähig ist an das Element, in dem Sie sich bewegen, der systemischen Weiterbildung, und dort möglichst ein paar gedankliche Wellen anregt, wie dieser Stein (siehe Abb.), der über das Wasser titscht.

Dabei verknüpfe ich didaktische Kompetenzen und systemische Lehre und zwar entlang der didaktischen Grundfragen.

> Ich stelle also ganz im systemischen Sinne hier mehr Fragen, als dass ich Antworten gebe.

Wenn es um Qualität geht, dann gilt es systematisch einmal alle relevanten Bereiche anzuschauen

Auftrag an die Teilnehmenden: Bei welchen Fragen gehen Sie in Resonanz? Wo sind für Sie ungeklärte Bereiche? Worüber möchten Sie sich gerne verständigen? Ggf. auch auf Verbandsebene

DIDAKTIK BESCHÄFTIGT SICH MIT DEN FRAGEN,

- **wer** lernen soll,
- **was**
- **von wem**
- **wann**
- **mit wem**
- **wo**
- **wie**
- **womit**
- und **wozu**
gelernt werden soll.

Systemische Lehre?

Die didaktischen Grundfragen werden in Beziehung gebracht mit der Gestaltung/Qualität von Weiterbildungsangeboten. Der Fokus liegt dabei jeweils bei der letzten Frage auf den Besonderheiten von systemischen Weiterbildungen. Zugleich werden auch Fragen nach der Umstellung, auf digitale Formate gestellt.

I. WER SOLL LERNEN?

Wer entscheidet
und kommuniziert?

- Welche Zugangsbeschränkungen für die Teilnahme an der Weiterbildung kommen zur Anwendung? Gibt es etwas, das Ihre TN zu typischen TN macht? Digitale Kompetenzen?
- Inwiefern gibt es Diversitätsmerkmale, die eine Teilnahme beschränken? Alter, sozio-kulturelle Voraussetzungen, Sprachkenntnisse, kulturelle, religiöse oder weltanschauliche Merkmale?
- Inwiefern ist die Weiterbildung barrierefrei für die Teilnahme von Menschen mit Behinderung?
- **Inwieweit besteht eine neutrale Haltung ggü. allen (potentiellen) Teilnehmenden? Wo sind Grenzen erreicht?**

2. **WAS** SOLL GELERNT WERDEN?

Wer entscheidet
und kommuniziert?

- Welche Kriterien werden für die Auswahl von Inhalten zugrunde gelegt?
- Was kommt in das Curriculum? Was nicht?
- Wie verbindlich ist das Curriculum? Wie originär ist es?
- **Inwiefern werden Anliegen der TN an die inhaltliche Ausgestaltung berücksichtigt?**

3. VON WEM SOLL GELERNT WERDEN?

Wer entscheidet
und kommuniziert?

- Welche formalen Qualifikationsnachweise muss eine Lehrperson mitbringen? Welche Bedeutung werden ihnen beigemessen?
- Über welche Erfahrungen muss eine Lehrperson verfügen? In welchen Bereichen?
- Was beeinflusst noch die Auswahl von Lehrenden (mit welchen Effekten)?
- **Inwiefern gibt es etwas Spezifisches, das eine Lehrperson für eine systemische Lehre qualifiziert?**

4. WANN SOLL GELERNT WERDEN?

Wer entscheidet
und kommuniziert?

- Wie verteilen sich welche Module über die Weiterbildung hinweg?
- Wie gestaltet sich der Tagesverlauf?
- Inwiefern sind Lernphasen zwischen den Präsenzveranstaltungen vorgesehen?
- **Inwiefern wird eine Weiterführung des Lernens und einer Ausprägung einer systemischen Haltung nach dem Ende der Weiterbildung befördert?**

Forschung zur Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von WB bringt genau **einen** übergreifenden empirisch nachweislichen Effekt zu Tage: die Bedeutung von Pausen > sie sind am wichtigsten wegen des sozialen Austauschs und Bildung von Netzwerken

5. MIT WEM SOLL GELERNT WERDEN?

Wer entscheidet
und kommuniziert?

- Wie kommt es zu der Zusammensetzung der Weiterbildungsgruppen und Untergruppen?
- Mit wem erfolgt die Erprobung von Beratungspraxis (in der Pandemie)?
- Mit wem können Herausforderungen in der Beratungspraxis besprochen werden?
- **Wo/wie werden bewusst Personen mit unterschiedlichen Hintergründen oder Lernvoraussetzungen miteinander in Kontakt gebracht und dies im systemischen Sinne nutzbar gemacht?**

6. **WO** SOLL GELERNT WERDEN?

Wer entscheidet
und kommuniziert?

- In welchen (virtuellen) Räumlichkeiten finden die Veranstaltungen statt und wer entscheidet über ihre Gestaltung?
- Inwiefern sind hybride Lernformate vorgesehen?
- Wo finden Intervisions- und Supervisionsgruppen statt?
- **Inwiefern wird die Bedeutung des Raumes selbst zum Gegenstand gemacht?**

7. WIE SOLL GELERNT WERDEN?

Wer entscheidet
und kommuniziert?

- Welche Lehr- und Lernmethoden kommen üblicher Weise zum Einsatz?
- Wie verändern sich die Methoden durch virtuelle Veranstaltungen?
- **Wie vollzieht sich ein Lernen, mit dem ein systemischer Kompetenzerwerb wahrscheinlich(er) wird?**

Geschätzt gibt es mehr als 2.000 Lehr-/Lernmethoden

Die zentrale Frage ist immer die nach der Angemessenheit der Methode für das angestrebte Ziel

.Eine einzige methodische Form gibt es, bei der empirisch die Wirksamkeit nachgewiesen ist:

Kooperative Lernformen (Gruppenpuzzle) > positive gegenseitige Abhängigkeit! Jeder ist in der Verantwortung und trägt zum Gelingen bei

8. WOMIT SOLL GELERNT WERDEN?

Wer entscheidet
und kommuniziert?

- Woran wird ein didaktischer Mehrwert bei einem Medieneinsatz erkennbar?
- Welche Medien werden für das Selbststudium eingesetzt/empfohlen?
- Welche Medien kommen in hybriden Formaten zusätzlich zum Einsatz?
- **Welchen Stellenwert hat die Arbeit an eigenen Fällen? Wie wird mit persönlicher Betroffenheit umgegangen? Wie wird für eine (professionelle) Distanz gewahrt?**

9. WOZU SOLL GELERNT WERDEN?

Wer entscheidet
und kommuniziert?

- Was ist das Qualifizierungsziel?
- Wie kann sichergestellt werden, dass das Ziel erreicht wird?
- Wird ein Zertifikat erstellt? Was dokumentiert es? Wofür eröffnet es Zugänge?
- **Worin liegen spezifische Mehrwerte einer systemischen Qualifizierung und wie werden sie sichtbar?**

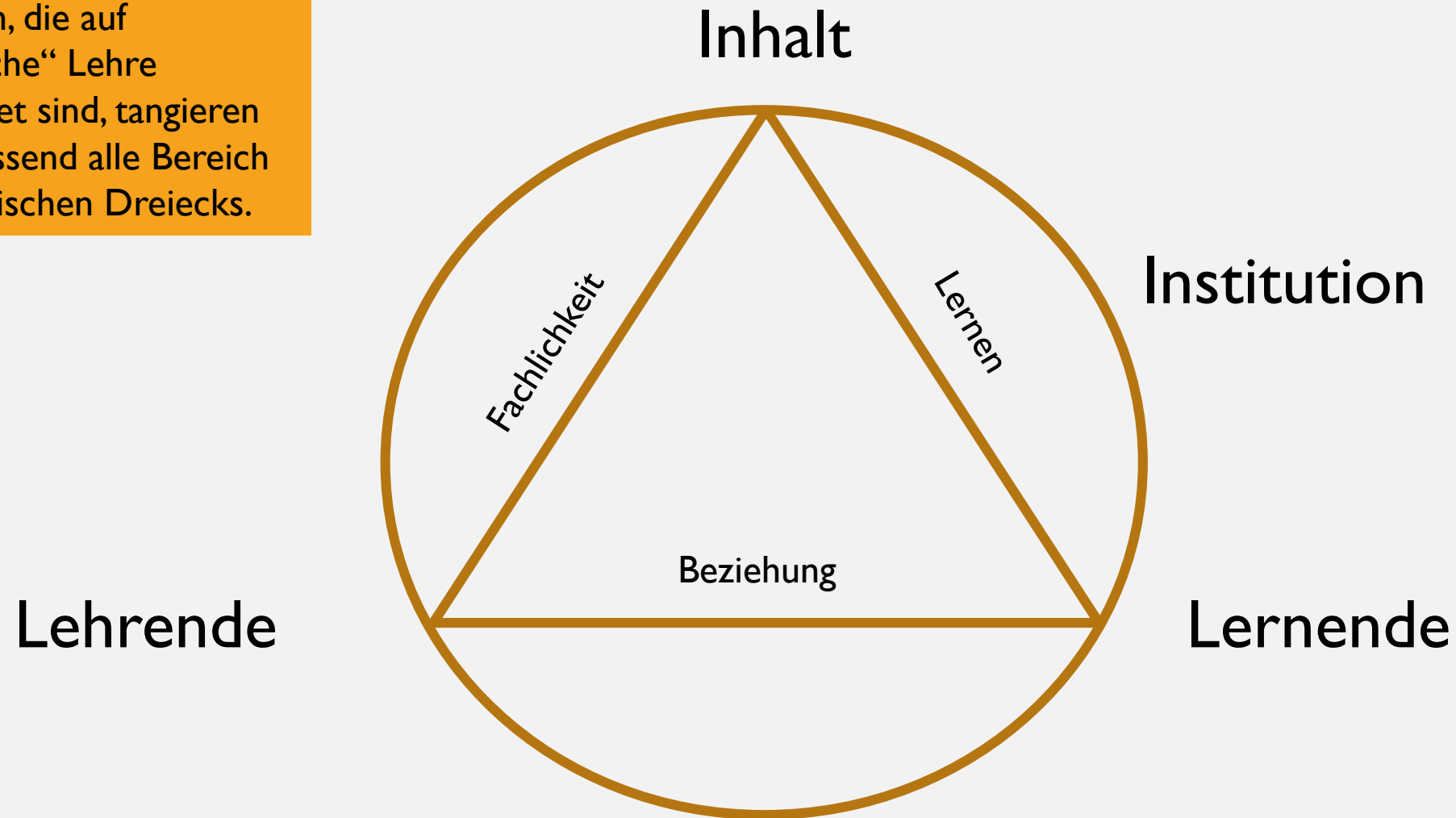
Hier noch einmal zusammengefasst diejenigen Fragen, die auf den Unterschied von „herkömmlicher“ Lehre und systemischer Lehre aufmerksam machen könnten.

SYSTEMISCHE LEHRE GIBT ANTWORTEN AUF FOLGENDE FRAGEN

1. Inwieweit besteht eine neutrale Haltung ggü. allen (potentiellen) Teilnehmenden? Wo sind Grenzen erreicht?
2. Inwiefern werden Anliegen der TN an die inhaltliche Ausgestaltung berücksichtigt?
3. Inwiefern gibt es etwas Spezifisches, das eine Lehrperson für eine systemische Lehre qualifiziert?
4. Inwiefern wird eine Weiterführung des Lernens und einer Ausprägung einer systemischen Haltung nach dem Ende der Weiterbildung befördert?
5. Wo/wie werden bewusst Personen mit unterschiedlichen Hintergründen oder Lernvoraussetzungen miteinander in Kontakt gebracht und dies im systemischen Sinne nutzbar gemacht?
6. Inwiefern wird die Bedeutung des Raumes selbst zum Gegenstand gemacht?
7. Wie vollzieht sich ein Lernen, mit dem ein systemischer Kompetenzerwerb wahrscheinlich(er) wird?
8. Welchen Stellenwert hat die Arbeit an eigenen Fällen? Wie wird mit persönlicher Betroffenheit umgegangen? Wie wird für eine (professionelle) Distanz gewahrt?
9. Worin liegen spezifische Mehrwerte einer systemischen Qualifizierung und wie werden sie sichtbar?

DIDAKTISCHES DREIECK

Die Fragen, die auf „systemische“ Lehre ausgerichtet sind, tangieren sehr umfassend alle Bereiche des didaktischen Dreiecks.



ARBEITSGRUPPEN IN BREAKOUTRÄUMEN, 20 MIN

Besprechen Sie, welche Fragen in Ihnen Resonanz gefunden haben.

Diskutieren Sie Ihre Überlegungen und Klärungsbedarfe, was das Spezifische für eine systemische Weiterbildung ist und ggf. auf Verbandsebene gemeinsam geregelt werden sollte.

Geben Sie Tipps, Links für Tools für die (virtuelle) Lehre weiter.

Sortieren Sie Ihre Notizen zu den dazugehörigen Fragen auf drei verschiedenen Padlets:

Didaktische Fragen 1-3: Wer, was, von wem?

<https://de.padlet.com/silketrumpa/Bookmarks>

Didaktische Fragen 4-6: Wann, mit wem und wo?

<https://de.padlet.com/silketrumpa/2vtwctxe65b2bmhr>

Didaktische Fragen 7-9: Wie, womit und wozu?

<https://de.padlet.com/silketrumpa/kma7p63sutsd3do2>

BEWEGTE PAUSE

Power Break der Technischen Hochschule Mittelhessen

- <https://www.thm.de/sport/studium-360-grad/power-breaks>

WER ENTSCHEIDET UND KOMMUNIZIERT?

- Für welche Bereiche wäre eine Verständigung über Standards einer systemischen Lehre auf Verbandsebene nützlich? Für welche nicht?
- Wie soll es nach dem Workshop weitergehen?
- <https://de.padlet.com/silketrumpa/chb7nI9qlryttrsZ>

Die Ergebnisse der Padlets wurden exportiert und stehen ebenfalls als Dokumentation zur Verfügung

Abbildungsverzeichnis Workshop DGFS

- Abb. 1 Bohrer: markara | Credit: Getty Images/iStockphoto <https://images.app.goo.gl/QgxNvcIour4ydQq29>
- Abb. 2: <https://kunstundwirtschaft.files.wordpress.com/2015/06/steininswasser.jpg>
- Abb. 3 <https://anderes-wort-fuer.de/charakteristisch/>
- Abb. 4 junger Mann: <https://www.gettyimages.de/fotos/mann-35-jahre?phrase=mann%2035%20jahre&sort=mostpopular>
- Abb. 5 junge Frau: <https://tinofotoblog.de/fotografieren-lernen/bessere-portraits/>
- Abb. 6 Teenager: <https://conaskin.de/zahnsperre/>
- Abb. 7: alte Frau mit Brille: https://de.123rf.com/photo_10397848_portrait-der-alten-frau-isoliert-auf-wei%C3%9F.html
- Abb. 8 <https://www.integration-ilvesheim.de/>
- Abb. 9 Mann mit Behinderung: <https://www.dw.com/de/ra%C3%BAI-krauthausen-der-ganze-frust-entl%C3%A4dt-sich-an-behinderten-kindern/a-46530311>
- Abb. 10 Frau Mit Burka: <https://www.ndr.de/ndrkultur/sendungen/freitagsforum/Vollverschleierung-Welche-Gruende-haben-muslimische-Frauen,schleier120.html>
- Abb. 11 Hassbotschaft: <https://www.spiegel.de/kultur/tv/neonazi-bryon-widner-hass-auf-der-haut-ueber-ausstieg-aus-szene-a-983694.html>
- Abb. 12 Megaphonmännchen: <https://www.pinterest.de/pin/664914332469600060/>
- Abb. 13 Lupe in der Hand: <https://www.humanresourcesmanager.de/news/zehn-kriterien-di-sie-beim-outsourcing-beachten-sollten.html>

- Abb. 14 Männchen vor der Lupe: <https://www.cmaeurope.org/attention-to-detail-clubhouse-article>
- Abb. 15 Abschlussüte: [https://www.e-fellows.net/Studium/Studiengaenge/Master/Wissenswertes-zum-Master/Bewerben-fuer-den-Master/\(page\)/all](https://www.e-fellows.net/Studium/Studiengaenge/Master/Wissenswertes-zum-Master/Bewerben-fuer-den-Master/(page)/all)
- Abb. 16 Buch mit Baum: <http://glocal-team.com/erfahrung/>
- Abb. 17 Schlüsselanhänger Charisma: <https://www.lernen.net/artikel/charisma-ausstrahlung-6303/>
- Abb. 18 Seminarraum mit Stuhlkreis: <https://www.dresden.de/de/leben/gesundheit/kindergesundheit/drogenberatung/multiplikatoren-fachpublikum.php>
- Abb. 19 Zeit für eine Pause: <https://www.handwerk-magazin.de/mitarbeiterleistung-wie-chefs-mit-pausen-die-produktivitaet-erhoehen/150/4/355279>
- Abb. 20: Kaffeeklatsch: <https://www.jr-optimiert.de/zeitgemaess-weiterbilden-hybrides-lernen-fuer-op-kraefte/>
- Abb. 21 halb Buch halb PC: <https://www.jr-optimiert.de/zeitgemaess-weiterbilden-hybrides-lernen-fuer-op-kraefte/>
- Abb. 22 lebenslanges Lernen: <https://www.bvmw.de/mittelstand-aktuell/news/4119/lebenslanges-lernen-wissen-ist-macht/>
- Abb. 23 vier Zebras: <https://www.br.de/kinder/zebra-warum-hat-das-zebra-streifen-kinder-lexikon-100.html>
- Abb. 24 Zebras und Giraffen: <https://scienceblogs.de/bioinfowelten/files/2019/09/giraffe-zebra.jpg>
- Abb. 25 Versuch macht kluch: <https://www.amazon.de/Fr%C3%B6hliche-Postkarte-Versuch-macht-kluch/dp/B00OUU2SG0>
- Abb. 26 Stühle im Seminarraum: <https://www.craftspace.de/venue/seminarraum-altona/>
- Abb. 27 Pausengetränke: <https://www.lilienhof-businesscenter.com/konferenzraeume/ausstattung/>
- Abb. 28 Design Thinking Raum: <https://www.craftspace.de/venue/design-thinking-space/>

- Abb. 29 zwei Beratungsstühle: <https://www.craftspace.de/venue/coaching-raum-altona/?page=2>
- Abb. 30 Mann vor Laptop: <https://maxbrain.com/blog/hybrides-lernen-mit-covid-19-im-digitalen-zeitalter>
- Abb. 31 Zeichnung Supervision: <https://beratung-wendt.de/portfolio/supervision/>
- Abb. 32 Methodenvielfalt: <https://mohio.org/projekte/vergangene-projekte/>
- Abb. 33 Flipchart: <https://wirksam-kommunizieren.de/wirksam-praesentieren-am-flipchart/>
- Abb. 34 Beamer: <http://mini-beamer-test.net/blog/beamer-fuer-helle-raeume/>
- Abb. 35 Bücher mit Sonne:
https://www.google.com/search?q=buchempfehlung&tbm=isch&ved=2ahUKEwigh7Xwo6PvAhXTt6QKHR3hBIUQ2-cCegQIABAA&oq=buchempfehlung&gs_lcp=CgNpbWcQAzlCCAAyAggAMglADICCAAYAggAMglADICCAAYAggAMglADICCAA6BQgAELEDOggIABCxAxCDAVDYpgRYh7MEYKa0BGgAcAB4AIABUogBuweSAQIxnJgBAKABAaoBC2d3cyI3aXotaWInwAEB&sclient=img&ei=O3NHYOD9GNPvkgVdwpOoCA&bih=448&biw=992&client=firefox-b-d#imgrc=zqXudbA0e7jqXM
- Abb. 36 gezeichnete Studienbriefe: <https://ekoo.fernuni-hagen.de/kennen-sie-schon-studienbriefe/>
- Abb. 37 Kleingruppe: https://www.jesus.ch/themen/gesellschaft/gesellschaft/christen_in_der_gesellschaft/348103-die_dynamik_von_12schrittegruppen_fuer_kleingruppen_entdecken.html
- Abb. 38 Ziel: <https://antje-heimsoeth.com/mentale-staerke-ziele-verlangen-nach-entschlossenheit/>
- Abb. 39 Zertifikat: <https://www.security-insider.de/was-ist-ein-digitales-zertifikat-a-688440/>
- Abb. 40 Next Level: <https://www.stellenanzeigen.de/8-grosse-karriere-irrtuemer-sde17346/>